

J a h r e s b e r i c h t



Freiwillige Feuerwehr
Eddersheim am Main



2013

Mitgliederzahlen:

Einsatzabteilung:

Stand 31.12.2012

Männlich: 29

Weiblich: 8

Gesamt: 37

Stand 31.12.2013

Männlich: 29

Weiblich: 7

Gesamt: 36

Jugendfeuerwehr:

Stand 31.12.2013

Gesamt: 14

Alters- und Ehrenabteilung:

Stand 31.12.2013

Gesamt: 15

Minifeuerwehr:

Stand 31.12.2013

Gesamt: 29

Die Mitgliederzahl ist im Berichtsjahr nahezu konstant geblieben. Für 2014 ist eine Übernahme aus der Jugendfeuerwehr geplant.

Ü b u n g e n / B r S h D

Übungen: → 25

Sonderübungen: → 4

Atemschutzübungsstrecke: → 5

Brandsicherheitsdienst (BrShD): → 12

(Kreppelkaffee, Weiberfastnacht, Fastnachtsumzug Hattersheim, Fischerfest, Martinsfeuer)

E i n s ä t z e

Einsatzstatistik 2013:

Kleinbrand a:	→	9
Kleinbrand b:	→	8
Mittelbrand:	→	3
Großbrand:	→	1
Techn. Hilfeleistung:	→	40
Einsätze Mehrzweckboot:	→	4
Türöffnung Rettungsdienst:	→	4
Alarm durch BMA:	→	27
Fehlalarm:	→	2
Überörtliche Einsätze (TEL, ÜLZ, BSR-MTK)	→	5
Einsätze Gesamt:	→	103

E i n s ä t z e

Im Berichtsjahr 2013 nahmen die Einsatzzahlen deutlich zu und erreichten einen Rekordwert von 103 Einsätzen. Das ist, bezogen auf das Jahr 2012, eine Steigerung um rund 75%. Durchschnittlich liegt das Einsatzaufkommen der Wehr Eddersheim bei etwa 60 – 70 Einsätzen im Jahr. Der deutliche Anstieg ist zum Einen auf witterungsbedingte Einflüsse und zum Anderen auf eine Vielzahl von ausgelösten Brandmeldeanlagen zurückzuführen. Ungewöhnlich waren sicherlich die Hochwassereinsätze im Juni, die uns nicht nur in Eddersheim, sondern auch über die hessische Grenze hinaus forderten. Ein kurzes aber heftiges Unwetter Anfang August führte ebenfalls zu dieser Rekordeinsatzzahl. Leider gab es 2013 auch Einsätze, bei denen Menschen ums Leben kamen. Bei solchen Einsätzen spielt die psychische Belastung unserer Einsatzkräfte eine besondere Rolle und verlangt einiges von ihnen ab.

Am 13. Februar (Aschermittwoch) wurde die Feuerwehr mit dem Stichwort „Person unter Zug“ an die Bahnstrecke am Posten-19-Weg alarmiert. Aufgrund der unklaren Meldung musste die Bahnstrecke in beide Fahrtrichtungen abgesucht werden. 400m hinter dem Bahnübergang Posten-19-Weg wurde dann eine männliche Leiche gefunden. Die massiven Verletzungen deuteten auf eine heftige Kollision mit der S-Bahn hin. Die Feuerwehr Eddersheim leuchtete die Einsatzstelle für die Polizei aus und unterstützte das Bestattungsunternehmen bei der Bergung der Leiche.

Anfang April forderte die Polizei die Feuerwehr Eddersheim zur Bergung einer Wasserleiche an. Ein Padler hatte im Bereich der Schleuse Eddersheim eine weibliche Leiche entdeckt und diese an den Uferstrand im Unterwasser gezogen. Die Einsatzkräfte bargen die ältere Frau aus dem Wasser und halfen der Pietät beim Abtransport.

Im Juni dachte niemand an Hochwasser und doch kam es zu einer der schwersten Flutkatastrophen in Deutschland. Während sich der Main in unseren Regionen nur leicht über die Ufer ausbreitete, führten die meisten Flüsse im Osten und Bayern starkes Hochwasser. Das Land Sachsen-Anhalt forderte beim hessischen Innenministerium Hilfe an. Innerhalb weniger Stunden wurde ein Kontingent von 50 Einsatzkräften, bestehend aus Feuerwehren und DRK aus dem Main-Taunus-Kreis sowie Kräften der Werkfeuerwehr Fraport, zusammengestellt. Auch fünf Kameraden der Eddersheimer Wehr sagten spontan zu.

Der Verband aus 17 Fahrzeugen startete am 9. Juni 2013 um 4 Uhr morgens Richtung Sachsen-Anhalt. Ziel war die Stadt Barby südlich von Magdeburg, die nach rund acht Stunden erreicht wurde. Hier fließt die Saale in die Elbe. Dadurch war die Bevölkerung nicht nur durch Deichbrüche bedroht, auch das Grundwasser stieg beständig und bedrohte die Stadt.

Vor Ort galt es verschiedene Einsatzstellen einzurichten und zu betreiben. In der Innenstadt musste ein Neubaugebiet gegen das Dräng- und Grundwasser gehalten werden. In einem Industriegebiet wurde Wasser aus dem „Landgraben“, der Sammelpunkt für das Grundwasser aus dem ganzen Saale-Elbe-Dreieck ist, über knapp einen Kilometer in die Elbe gepumpt. Die Einsatzstellen mussten rund um die Uhr betreut werden. Pro Minute wurden 40.000 l Wasser gefördert.

Die Aufgaben der Eddersheimer Feuerwehrleute waren vielseitig. Daniel Zepf und Pierre Cantarero stellten mit dem Gerätewagen Logistik der Feuerwehr Okriftel die Versorgung mit Treibstoff und Material für alle Einsatzstellen sicher. Dennis Bernsdorf und Stefan Hüb waren an den Pumpen im Schichtsystem eingesetzt. Meine Aufgabe war als Kreisbrandmeister des MTK den Verband zu führen sowie die Einsatzleitung.

Nach sechs Tagen endete für uns der Dienst in Barby, die Mannschaft wurde durch frische Einsatzkräfte abgelöst. Diese führten die Arbeiten fort, bis der Einsatz nach knapp zwei Wochen endete.

Der Einsatz wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Die Bilder vom Hochwasser in den Nachrichten zu sehen oder es vor Ort live zu erleben, war ein enormer Unterschied. Die Bevölkerung war äußerst dankbar, dass die Kräfte aus dem Main-Taunus-Kreis vor Ort waren. Zumal sich die Lage in Barby erst zuspitzte, als in den Nachrichten schon von Entspannung und sinkenden Pegeln berichtet wurde. Erst Anfang Juli wurde der Katastrophenalarm für den Salzlandkreis und damit die Stadt Barby aufgehoben.





Unsere Unterkunft in einer Sporthalle



Einsatzstelle MTK mit Großpumpen



Förderung von 40.000 l/Minute



Kraftstoffversorgung mit dem GW-L 2 Okrittel



(von links: Stefan Häb, Dennis Bernsdorf, Pierre Cantarero, David Tisold, Daniel Zepf, Uwe Schabel)

Ausbildung

Als Ausbildungsschwerpunkt stand im Berichtsjahr das Thema Türöffnung auf dem Plan. Notfalltüröffnungen für den Rettungsdienst zählen mittlerweile zum normalen Alltagsgeschäft der Feuerwehren. Da sich die Qualität der Schließzylinder und Türen immer weiter verbessert, müssen auch die Einsatzkräfte regelmäßig geschult werden. An zwei Samstagen konnten insgesamt 13 Kameradinnen und Kameraden von einem externen Ausbilder weitergebildet werden. Hierbei stand die praktische Ausbildung, wie z.B. die Frästechniken im Fordergrund. Das Seminar war für alle Beteiligten sehr lehrreich und konnte das bereits vorhandene Wissen verbessern.



Impressionen der Intensivschulung Türöffnung

Ausbildung

Lehrgänge auf Kreisebene:

Grundausbildung:	→	Alissa Hesse
	→	Julia Wünsche
Maschinistenausbildung:	→	Stefanie Brust
Sprechfunktelergang:	→	Stefanie Brust
Truppführererausbildung:	→	Markus Blumenstock
	→	Christian Jösch
Bootsführerlehrgang:	→	Thiemo Garbe
Sanitätslehrgang A:	→	Sarah Langer
Sanitätslehrgang B:	→	Sarah Langer
Atemschutztraining DMT	→	Markus Blumenstock
	→	Christian Jösch
Brandb. & TH auf Bundeswasserstraßen:	→	Markus Blumenstock
	→	Pierre Cantarero
	→	Christian Jösch
	→	Christiane Münch

Lehrgänge an der Hessischen Landesfeuerweherschule:

Gruppenführerlehrgang:	→	Patrick Winter
Fahrsicherheitstraining:	→	Dennis Preuß
	→	Thomas Reuter

Lehrgänge / Seminare auf Stadtebene:

Notfalltraining für
Atemschutzgeräteträger:

- Christian Becker
- Dennis Bernsdorf
- Stefanie Brust
- Markus Blumenstock
- Pierre Cantarero
- Andreas Endler
- Marco Hochrein
- Christian Jösch
- Dennis Preuß
- Martin Reuter
- Markus Schlott
- Colin Wolf
- Daniel Zepf

CSA-Übung:

- Marco Beinenz
- Markus Blumenstock
- Stefanie Brust
- Pierre Cantarero
- Andreas Endler
- Stefan Hüb
- Marco Hochrein
- Christian Jösch
- Florian Kunzmann
- Christiane Münch
- Dennis Preuß
- Markus Schlott
- Marcel Walter
- Daniel Zepf

Jährliche Unterweisung Stapler:

- Christian Becker
- Dennis Bernsdorf
- Pierre Cantarero
- Andreas Endler
- Stefan Hüb
- Marco Hochrein
- Dennis Preuß
- Martin Reuter
- Markus Schlott
- David Tisold

Tagesübung Stadtgebiet:	→	Dennis Bernsdorf
	→	Markus Blumenstock
	→	Stefanie Brust
	→	Pierre Cantarero
	→	Stefan Häb
	→	Marco Hochrein
	→	Florian Kunzmann
	→	Sarah Langer
	→	Freddy Schäfer
	→	David Tisold
	→	Ulrich Weber
	→	Patrick Winter
	→	Julia Wünsche
	→	Daniel Zepf
Führerschein Klasse CE:	→	Andreas Endler
	→	Christiane Münch
Erste Hilfe-Training:	→	Christian Becker
	→	Markus Blumenstock
	→	Stefanie Brust
	→	Pierre Cantarero
	→	Andreas Endler
	→	Marco Hochrein
	→	Florian Kunzmann
	→	Christiane Münch
	→	Markus Schlott
	→	Marc Schneider
	→	Marcel Walter
	→	Julia Wünsche
	→	Daniel Zepf

Beförderungen

Sven Grande	→ Feuerwehrmann-Anwärter
Alissa Hesse	→ Feuerwehrfrau
Julia Wünsche	→ Feuerwehrfrau
Markus Blumenstock	→ Hauptfeuerwehrmann
Christian Jösch	→ Hauptfeuerwehrmann
Patrick Winter	→ Oberlöschmeister



(von links: Antje Köster, Daniel Zepf, Christian Jösch, Sven Grande, Julia Wünsche, Markus Blumenstock, David Tisold, Patrick Winter, Klemens Diefenhardt)

E h r u n g e n

Im Rahmen unseres Kameradschaftsabends konnte David Tisold mit dem silbernen Brandschutzehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung nahm Staatsminister Axel Wintermeyer vor. Darüber hinaus gab es von Bürgermeisterin Antje Köster eine Urkunde, verbunden mit Dank und Anerkennung, von der Stadtverwaltung Hattersheim am Main (Bild 1).

Thomas Schuster von der Firma Schuster GmbH Baumaschinen- und Industriebehör wurde für sein besonderes Engagement mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet. Diese Förderung erhalten Firmen, die ihre Arbeitnehmer (in diesem Fall Pierre Cantarero) während der Arbeitszeit für Feuerwehreinsätze freistellen und dies teilweise unter Inkaufnahme wirtschaftlicher Nachteile. Die Auszeichnung wurde von Bürgermeisterin Antje Köster überreicht (Bild 2).



(Bild 1: David Tisold & Axel Wintermeyer)



(Bild 2: Thomas Schuster, Antje Köster, David Tisold)

Brandschutzerziehung

Die Brandschutzerziehung in den Kindertagesstätten und der Grundschule hat einen festen Platz im Jahreskalender der Feuerwehr Eddersheim. Die Kinder wurden über das richtige Verhalten im Brandfall und die Gefahren des Feuers informiert. Auch der erste Kontakt mit einem echten Feuerwehrmann mit kompletter Schutzausrüstung, Maske und Atemschutzgerät stand insbesondere für die Kinder in den Kindertagesstätten im Vordergrund. In der Grundschule wurden der Umgang mit einer Kerze sowie das richtige Absetzen eines Notrufes geübt. Der Abschluss und sicherlich der Höhepunkt der Brandschutzerziehung war für die Kinder wieder die Besichtigung des Feuerwehrhauses und der für Kinder riesig erscheinenden Löschfahrzeuge.

Durchgeführt wurde die Brandschutzerziehung von Julia Wünsche, Daniel Bartels und Stefan Hüb. Darüber hinaus wurden in der Grundschule Eddersheim zwei Schulräumungsübungen, davon eine unangemeldete, durchgeführt.



Impressionen der Brandschutzerziehung Kita Vogelnest

Neues Einsatzfahrzeug

Passend zur vorweihnachtlichen Stimmung gab es für die Feuerwehr Eddersheim eine großartige Überraschung. Um den Hochwasserschutz in Hessen zu verbessern, beschaffte das Land Hessen für jeden Landkreis einen Gerätewagen Logistik (GW-L 1 HW) mit spezieller Ausrüstung für Hochwasserlagen. Das Fahrzeug für den Main-Taunus-Kreis wurde in Eddersheim stationiert. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen allradgetriebenen Transport-LKW mit Ladebordwand und umfangreicher feuerwehrtechnischer Ausrüstung. Die Ausrüstung, wie z.B. zwei Stromerzeuger, zwei Motorsägen, vier Hochleistungspumpen und 1000m B-Schläuche, sind auf neun Rollwagen verladen. Das Fahrzeug soll in erster Linie zur Bekämpfung von Hochwasserlagen eingesetzt werden, dient aber auch für sonstige logistische Aufgaben und kann grundsätzlich für die örtliche Gefahrenabwehr eingesetzt werden. Im Katastrophenfall wird das Fahrzeug auch über die Kreis- und Landesgrenze hinaus eingesetzt und ist Bestandteil des Kats-Zuges. Das Fahrzeug hat einen Gesamtwert von rund 175.000 €.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass dieses Fahrzeug den Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main kostenlos vom Land Hessen zur Verfügung gestellt wurde. (**Anlage 1: Fahrzeugdetailbeschreibung**)



Abholung am 19.12.2013 in Wilnsdorf



Beladung des GW-L 1 Hochwasser

Vorschau 2014

- ➔ Cocktailabend & Tag der offenen Tür
- ➔ Kameradschaftsabend

Dank

Danken möchte ich als erstes den Mitgliedern der Einsatzabteilung für die geleistete Arbeit und die ausgesprochen gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Dank Euch konnten wir 2013 wieder viel erreichen und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt helfen. Auf die Einsatzabteilung der Wehr Eddersheim ist stets Verlass und damit meine ich nicht nur den Übungs- und Einsatzdienst, sondern auch alle anderen Tätigkeiten und Aktivitäten, die über das Jahr hinweg anfallen.

Vergessen dürfen wir aber auch nicht die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder, die im Laufe eines Jahres immer wieder sehr viel Verständnis für das Hobby des Anderen aufbringen müssen.

Weiter gilt mein Dank allen Mitgliedern des Feuerwehrausschusses, unserem Jugend- und dem Gerätewart, den Betreuern der Jugend- und Minifeuerwehr, den Mitgliedern der Altersabteilung sowie unserer Küchencrew, die uns mit Ihrer Verpflegung bei Laune hält.

Besonders bedanken möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei unserer Dezernentin und Bürgermeisterin Antje Köster, dem Referatsleiter des Referates I/3 Werner Schaffhauser sowie allen anderen, die zur guten Partnerschaft zwischen Stadt und Feuerwehr beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserem hauptamtlichen Gerätewart Markus Stammer und den Mitgliedern des Wehrführerausschusses.



David Tisold
(Wehrführer)